

LOIRETAL

20 Jahre
UNESCO
Weltkulturerbe



loiretal

VAL DE LOIRE • FRANCE





Das Loiretal und die UNESCO

Aufnahmedatum: 30. November 2000

Größe: 280km

Geographische Zone: von Chalonnes-sur-Loire bis Sully-sur-Loire

Fläche: 800 km²

Betroffene Städte: Orléans, Blois, Tours, Saumur

Besonderheit: erste in das Welterbe der UNESCO aufgenommene französische Kulturlandschaft dieser Größe

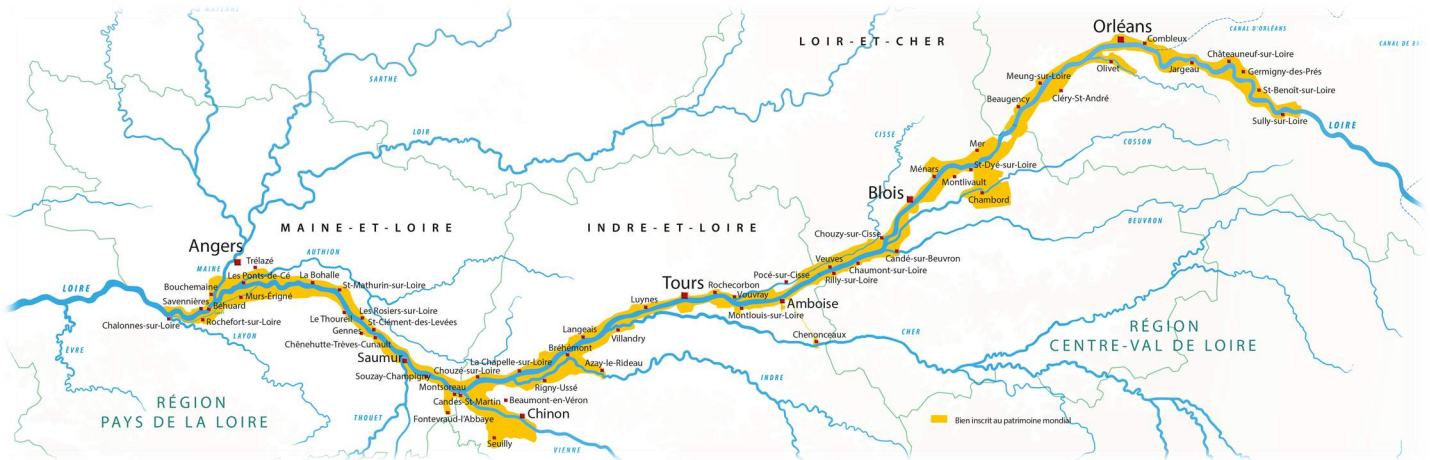
www.valdeloire.org



Im Jahr 2020 jährt sich zum 20. Mal die Aufnahme der lebendigen Kulturlandschaften des Loiretals in das UNESCO-Welterbe.

Das über mehrere Jahrhunderte hinweg von Menschen und Umwelt geprägte Gebiet hat zahllose außergewöhnliche Kulturdenkmäler, bemerkenswerte Landschaften und geschützte Tier- und Pflanzenwelten zu bieten.

Das Jubiläumsjahr eignet sich also ideal, um die kulturellen und natürlichen Reichtümer des Loiretals wie Schlösser und Dörfer, die Loire, die Gärten und das Weinbauggebiet (aufs Neue) zu entdecken!



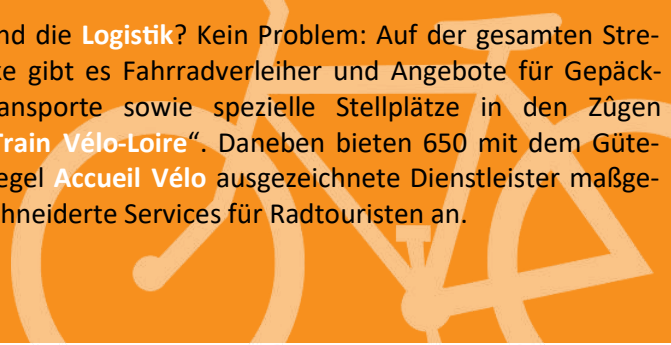
Öko-UNESCO

Die unberührte Natur des Loiretals muss geschützt werden: Was eignet sich daher besser als eine Radtour auf dem Radweg **La Loire à Vélo**, um bestmöglich von ihr zu profitieren, ohne sie zu zerstören!

Die **vollständig ausgeschilderte** Route führt durch einmalige Landschaften und ist für jede Zielgruppe geeignet. Auf Tages- oder Wochenendtouren oder mehrwöchigen Reise kann man die wichtigsten Höhepunkte des geschützten Landstrichs wie die Schlösser oder die Tier- und Pflanzenwelt neu entdecken und sich in den Ausflugslokalen - den sogenannten *Guinguettes* - erfrischen und stärken.

www.loire-radweg.org

Und die **Logistik**? Kein Problem: Auf der gesamten Strecke gibt es Fahrradverleiher und Angebote für Gepäcktransporte sowie spezielle Stellplätze in den Zügen „**Train Vélo-Loire**“. Daneben bieten 650 mit dem Gütesiegel **Accueil Vélo** ausgezeichnete Dienstleister maßgeschneiderte Services für Radtouristen an.



Das Loiretal und seine Steine...

Zahlreiche Denkmäler, Städte und Dörfer an der Loire sind von dem für das Loiretal sinnbildlichen **Tuffstein** gekennzeichnet.

Er wurde in der gallorömischen Zeit und hauptsächlich zwischen dem 11. und 19. Jahrhundert für die Konstruktion von Bauwerken abgebaut. Dabei entstanden die für die Loire-Region typischen Höhlenbehausungen, die heute in Museen, **Pilzfarmen**, **Weinkeller** und **moderne Niedrigenergiewohnungen** umfunktioniert wurden.

Die in den Steinbrüchen abgebauten Steine wurden auf der Loire und ihren Nebenflüssen in für den Gütertransport dienenden Plattbodenschiffen, den sogenannten **Gabares**, transportiert. Sie ermöglichten den Bau der berühmten **Loire-Schlösser**, denen das Loiretal seinen weltweiten Ruf zu verdanken hat.

Heute gehören 22 der Schlösser, von denen allein 15 in der Region Centre-Val de Loire anzutreffen sind, zum Netzwerk der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Frankreichs (Grands Sites).



Geheimtipps

HÖHLENWOHNUNGEN:

- Troglododo in Azay-le-Rideau www.troglododo.fr
- Domaine des Hautes Roches in Rochecorbon www.leshauteroches.com
- La Tufolière in Rochecorbon www.la-tufoliere.com

PILZZUCHT

- La Cave des Roches, 120 km Galerien auf 7 Etagen, 40 m unter der Erde www.le-champignon.com

HÖHLENRESTAURANT

- La Cave in Montlouis-sur-Loire www.restaurant-la-cave.com

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Troglodegusto, eine einzigartige Erfahrung, die Geschichte, Kultur und Verkostung verbindet. www.troglodegusto.fr
- Vallée troglodytique des Goupillières www.troglodytedesgoupillieres.fr

HÖHLENKELLER

- Caves Duhard in Amboise www.caves-duhard.fr
- Caves Monmousseau in Montrichard www.monmousseau.com
- Caves Plouzeau in Chinon www.plouzeau.com

Im Fokus...

Jedes der **Schlösser** der Region Centre-Val de Loire steht für wichtige Kapitel der Geschichte Frankreichs, die wiederum eng mit der seiner Könige verknüpft ist.

Auf dem **Königsschloss Blois** nahmen nicht weniger als sieben Könige und zehn Königinnen das Zepter in die Hand! Zu nennen wäre König Franz I, dem wir das meistbesuchte Schloss des Loiretals, **Schloss Chambord**, zu verdanken haben, aber auch Katharina von Medici mit ihren Schlössern **Chenonceau** und **Chaumont-sur-Loire** sowie Anne de Bretagne, die die **Königsstadt Loches** und **Schloss Langeais** prägte. Leonardo da Vinci, enger Freund von Franz I., verbrachte drei seiner letzten Lebensjahre auf **Schloss Clos-Lucé** in Amboise.

Mit Kurs auf die **Burg Chinon** oder **Schloss Sully-sur-Loire** geht es schließlich von der Renaissance direkt ins Mittelalter! www.valdeloire-france.com/loire-chateaux

Schlösser
der
Loire





Das Loiretal und sein Fluss...

Vor dem Erscheinen der ersten Brücken und Eisenbahnen pflegten die Städte an der Loire dank der Binnenschifffahrt intensive **Handelsbeziehungen**.

Zwischen Orléans und Nantes wurden Waren wie Hanf, Holz, Tuffstein, Gewürze und Wein flussauf- und flussabwärts transportiert. Die für den Transport verwendeten **Plattbodenschiffe** konnten sowohl mit der Strömung als auch gegen die Strömung fahren. Die am weißen oder roten Segel zu erkennende **Gabare** wurde für den Warentransport, die **Toue** für den Fischfang und der **Fûtreau** von Fährmännern und Anwohnern zum Übersetzen verwendet.

Mit Einzug der Eisenbahn im 19. Jahrhundert gehen die Binnenschifffahrt und der Handel auf der Loire zurück. Die heute auf dem Fluss anzutreffenden Toues und Gabares werden für den Tourismus genutzt für **Flusstouren**, zur Beobachtung der **Tier- und Pflanzenwelt** und als ungewöhnliche Unterkünfte.

Geheimtipps

TRADITIONELLE FLACHBOOTFAHRTEN AUF DER LOIRE

- Les Passeurs de Loire oder Escapades Ligériennes in der Nähe von Orléans
www.passeursdeloire.fr - www.escapadesligeriennes.fr
- Association Millière-Raboton in Chaumont-sur-Loire
www.milliere-raboton.net
- La Rabouilleuse in Rochecorbon
www.larabouilleuse-ecoledeloire.com

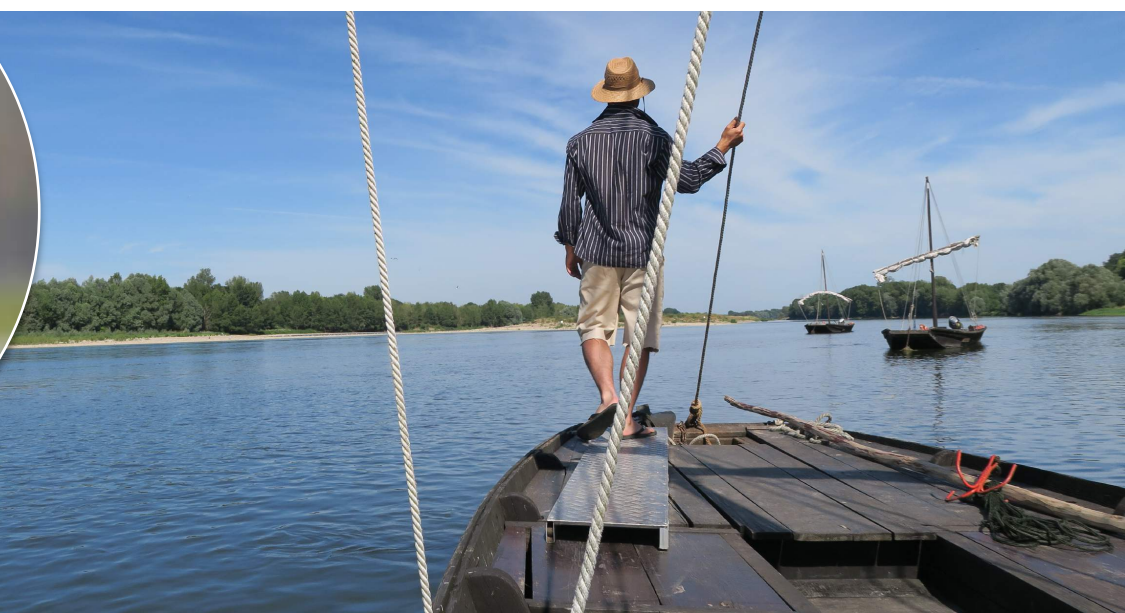
UNGEWÖHNLICHE UNTERKÜNFTE AUF DEM WASSER

- Outre-Loire in Saint-Dyé-sur-Loire www.outreloire.fr
- Cœur de Loire in Meung-sur-Loire www.coeur2loire.com
- L'Amarante und la Belle Adèle in Candes-Saint-Martin
www.bateauamarante.com
- La Batelière sur Loire in La Chapelle-aux-Naux
www.labatelieresurloire.fr

Im Fokus...

Die Flussschiffer sind von ihrem Beruf und der Loire begeistert. Sie können daher am besten für ihren Fluss werben. Mit Kennerblick unterscheiden sie die verschiedenen **lokalen Vogelarten** oder **Zugvögel** des Flussgebiets wie **Kraniche**, **Silberreiher** und **Seeschwalben** aber auch **Fischadler**, **Kiebitze**, **Flussuferläufer** und viele mehr. An den Ufern weisen sie auf die von **Bibern** hinterlassenen Spuren hin, während man im Wasser **Welse**, **Hechte**, **Karpfen**, **Alse** oder sogar **Lachse** entdecken kann!

Die Flusstouren auf den Traditionsschiffen der Loire sind für die Flussschiffer eine ideale Gelegenheit, ihr Wissen und Können, aber auch die **Geschichte der Loireschifffahrt** in zwangloser und lockerer Atmosphäre weiterzugeben. Und was eignet sich besser als ein Picknick direkt am Wasser, um den Ausflug perfekt zu machen! Natürlich unter Einhaltung der Artenschutzregeln.



Das Loiretal und seine Gärten...

Das Tal der Loire trägt mit Fug und Recht den Beinamen „**Garten Frankreichs**“! Die Aktivitäten der Menschen an den Flussufern ermöglichten schon sehr früh die Bewirtschaftung der fruchtbaren Böden. Im 16. Jahrhundert entwickelt sich das Gebiet zu einer echten Referenz für Gärten.

In der Renaissance entsteht unter dem italienischen Einfluss eine neue Gartenkunst. Die französischen Gärten, die bis dahin ausschließlich dem Obst- und Gemüseanbau und der Züchtung von Blumen für Parfums dienten, erhielten eine neue dekorative Funktion. Auf den Schlössern des fortan als „Garten Frankreichs“ bezeichneten Loiretals wurde die Gartenkunst genutzt, um Lustgärten zu kreieren.

Die berühmtesten unter ihnen sind die **Jardins de Villandry**: Sie gelten als Symbol der Renaissancezeit. Außerdem bemerkenswert sind die Gärten von **Schloss Chenonceau**, die Gärten von **Schloss Chenervy** und die Terrasse von Napel sowie die Gärten des **Königsschlusses Amboise**, die von sorgfältig geschnittenen Buchsbaumkugeln geziert werden.

Das Loiretal ist aber auch für seinen **außergewöhnlichen, für den Gemüse- und Obstanbau geeigneten Boden bekannt**. Hier wachsen - fast - alle Obst- und Gemüsesorten! Auf den Märkten gibt es Tomaten, Lauch, Zwiebeln, Zucchini, Sellerie, Radieschen, Salat, Melonen, Äpfel, Birnen, Erdbeeren und vieles mehr: ein echter Genuss für Augen und Gaumen!



Geheimtipps

GARTENRESTAURANTS

- Le Grand Velum in der Domäne von Chaumont-sur-Loire www.domaine-chaumont.fr/fr/restaurants/le-grand-velum
- L'Orangerie am Schloss Chenonceau www.chenonceau.com/restaurants/orangerie
- Le Plessis im Garten von Plessis-Sasnières www.jardin-plessis-sasnieres.fr

- Vincent, *cuisinier de campagne*

www.vincentcuisinierdecampagne.blogspot.com

UNTERKÜNFTE IM GARTEN

- Le Petit Villandry www.petitvillandry.com
- Château du Rivau www.chateaurivau.com
- Château de la Bourdaisière www.labourdaisiere.com
- Château de Guignes www.chateau-de-guignes.com

Im Fokus... **Umweltschutz und Gartenkunst** gehen im Loiretal selbstverständlich Hand in Hand! Mit dem festen Willen, dieses natürliche Kulturerbe zu schützen, engagieren sich die Gärtner der Schlösser für den ökologischen Gartenbau. Zuweilen bereits seit über 10 Jahren, wie in den **Gärten von Villandry**, wo man schon sehr früh auf Chemikalien verzichtete. Auf **Schloss Rivau** wurde der Nutzgarten zum Erhaltungsgarten für Gemüsesorten erklärt.

Auf **Schloss Chambord** ist der Permakultur-Nutzgarten seit dem Sommer 2019 für den Publikumsverkehr geöffnet, um das neuartige Konzept einem möglichst breiten Publikum nahezubringen. Auf **Schloss Bourdaisière** kann man im Conservatoire national de la Tomate 700 im ökologischen Anbau gezüchtete Tomatensorten bestaunen.

Ebenfalls zum Zwecke des Umweltschutzes wurde das **Königsschloss Amboise** 2019 zur Vogelschutzzone (Refuge LPO) ernannt. Hier lebt eine der wichtigsten Schwalbenkolonien der Region. Auch der Park von **Schloss Azay-le-Rideau** ist mit seinen exotischen Bäumen und seiner vielfältigen Fauna ein privilegierter Naturraum.

www.chateauvillandry.fr - www.chateaurivau.com - www.chambord.org - www.labourdaisiere.com - www.chateau-amboise.com
www.azay-le-rideau.fr





Das Loiretal und seine Weinberge...

Die kreative Alchemie des Menschen und der Natur ermöglichte im Loiretal den Ausbau der Weinrebe. Bereits im 9. Jahrhundert begannen die Mönche mit der Bewirtschaftung der fruchtbaren Böden für den Weinbau. Dieser entwickelte sich mit der Begeisterung der **Könige Frankreichs** für die Loireregion kontinuierlich weiter.

Während sich die Weingärten nach und nach an den Flussufern ausdehnten, wurden dank des Flusshandels neue Rebsorten eingeführt. Im 16. Jahrhundert erwähnt der Dichter **Rabelais** in seinen Schriften die aus dem Südwesten über Nantes eingeführte Rebsorte *Breton* und die in der Region bisher ebenfalls unbekannt Rebsorte *Chenin*.

Mit Einzug der Eisenbahn sehen sich die Weine der Loire mit einer wachsenden **Konkurrenz** vor allem aus dem Midi (Südfrankreich) konfrontiert. Die Produktion singt stetig und durchläuft schließlich durch die Verbreitung der zerstörerischen Reblaus **Phylloxera** eine beispiellose Krise. In der Touraine reduzieren sich die Weinbauflächen von 40.000 Hektar bis zum Ende der Krise auf 12.000 Hektar.

Im 20. Jahrhundert wird die Weinregion mithilfe neuer Methoden und Techniken wie der Veredelung durch **Pfropfreben** zu neuem Leben erweckt. Dabei werden nur die besten *Terroirs* wiederbepflanzt, um einen hochwertigen Weinanbau zu fördern. Bereits 1936 erhält das Val de Loire seine ersten Weine mit Ursprungsbezeichnung.

Heute zeichnet sich die **drittgrößte Weinregion** Frankreichs durch seine hohe Anzahl an Weingütern mit **Bio**-Siegel aus. Aufgrund der großen Vielfalt an Weinreben und Böden können ganz unterschiedliche Weine wie Weißweine, Rot- oder Roséweine, Schaumweine, trockene, halbtrockene, tanninreiche oder fruchtige Weine erzeugt werden.

Geheimtipps

UNTERKUNFT IM WEINBERG

- In einem Fashotel in Domaine de Montcy www.domaine-de-montcy.com
- In Gästezimmer am Schloss Fontenay www.lechateaufontenay.fr
- In Gästezimmer am Château de Minière www.chateaudeminiere.com
- Château de Pintray www.chateau-de-pintray.com

WEINBARS

- Les Becs à Vin in Orléans www.becsavin.com
- Domaine Jousset in der Nähe von Amboise www.domaine-jousset.fr
- Volupia in der Nähe von Amboise www.volupiacave.fr
- La Cabane à Vin in Chinon www.lacabaneavin.fr
- Café de la promenade in Bourgueil www.cafedelapromenade.com

Im Fokus...

Sie möchten den Weinberg einmal ganz anders als über die üblichen touristischen Weinkeller kennenlernen? Im Loiretal ist das möglich! Hier gibt es Angebote für jeden Geschmack: Kutschenfahrten im Weinberg von Chinon auf der **Domaine de Noiré**, eine sensorische Rundtour durch den Weinkeller **Caves Duhard**, Wandteppiche aus Licht in den Felsenkellern der **Caves Monmousseau**, ein önologisches Escape Game auf dem **Weingut Pierre et Bertrand Couly**, Segway- oder E-Scooter-Touren durch die Höhlengalerien der **Grandes Caves Saint Roch** oder Yoga in den Weinbergen mit **Âme Wine**... Wer sagt denn, dass man den Weinberg nur in Weinkellern genießen kann?

www.domainedenoire.com - www.caves-duhard.fr -
www.monmousseau.com - www.pb-couly.com
www.fr.grandescavesstroch.com - www.amewine.fr





Comité régional du tourisme Centre-Val de Loire

Isabelle Scipion

Vanessa Treney

Estelle Vandenbroucque

presse@centre-valde Loire.org

+33 2 38 79 95 08

www.valde Loire-france.com



@LoireValleyPR



@loirevalleytourism



R!

NOUVELLES RENAISSANCE(S)

— 2020 —

CENTRE-VAL DE LOIRE

— FRANCE —

2020 wird die Region Centre-Val de Loire eine gemeinsame Kultur- und Tourismussaison durchführen, die die wichtigsten Akteure der Region zum Leben erweckt. Nach dem Jubiläumsjahr « Viva Leonardo da Vinci ! 500 Jahre RenaissanceS in Centre-Val de Loire » bietet die Saison « Nouvelles RenaissanceS » wieder Konzerte, Ausstellungen, Besichtigungen, Verkostungen, usw. Mit diesen Veranstaltungen wird die Schöpfung in allen Bereichen im Herzen eines außergewöhnlichen historischen und natürlichen Erbes gefeiert. Hier finden Sie ab Februar 2020 die gesamte Programmierung :

www.nouvelles-renaissances.com